

Tag des Energiesparens: Die fünf beliebtesten Spartipps der co2online-Nutzer

Mit wenig Aufwand lassen sich 900 Euro im Jahr sparen / Vier Millionen Verbraucher nutzen jährlich co2online.de / 1,2 Millionen Verbrauchsdaten ermöglichen Vergleich mit ähnlichen Haushalten

Berlin, 3. März 2016. Strommessgeräte verwenden, programmierbare Thermostate installieren und mit einem Sparduschkopf duschen: Das sind drei der beliebtesten Energiesparmaßnahmen der co2online-Nutzer. Rund vier Millionen Verbraucher nutzen jedes Jahr die Energiesparangebote und Tipps auf www.co2online.de. Seit 2003 beraten die Energieexperten der gemeinnützigen co2online gGmbH private Haushalte im Internet beim Energiesparen und Modernisieren.

„Jeder kann bei sich zuhause Energie und Kosten sparen und das Klima schützen. Wir zeigen Millionen Haushalten mit unseren Informationen und EnergiesparChecks, wie das in der Praxis erfolgreich funktioniert“, sagt Tanja Loitz, Geschäftsführerin von co2online. „Durch unsere interaktiven Online-Angebote und den direkten Kontakt zu den Verbrauchern verfügen wir über rund 1,2 Millionen Energieverbrauchsdaten. Damit können wir jedem Nutzer zeigen, wo er mit seinem Energieverbrauch steht und mit welchen Maßnahmen er wirksam Energie sparen kann“, erklärt Tanja Loitz weiter. Zum Tag des Energiesparens am 5. März 2016 veröffentlicht co2online die fünf beliebtesten Energiespartipps seiner Nutzer. Damit lassen sich die Energiekosten jährlich im Schnitt um 900 Euro reduzieren.

1. Elektronische Thermostate verwenden

Elektronische Thermostate können so eingestellt werden, dass es genau dann warm ist, wenn es nötig ist. Daher sollten sie alte Thermostate ersetzen. Nachts oder wenn niemand zuhause ist, können so die Heizkörper automatisch runtergeregelt werden. Das spart viel Heizenergie. Die elektronischen Thermostate kosten je nach Funktionsumfang zwischen 10 und 50 Euro pro Heizkörper. In einem Einfamilienhaus mit 150 Quadratmetern und acht Heizkörpern kann der Austausch jedes Jahr 155 Euro Heizkosten sparen. Beliebt sind die programmierbaren Thermostate bei den co2online-Nutzern auch deshalb, weil sie sich leicht und problemlos montieren lassen. Somit sind sie auch für Mieter bestens geeignet.

2. Sparduschkopf nutzen

Sparduschköpfe sparen nicht nur Wasser, sondern auch Energie: Rund zwölf Prozent des Energieverbrauchs eines Durchschnittshaushalts werden für das Erwärmen des Wassers gebraucht. Daher kommen die Sparduschköpfe bei vielen co2online-Nutzern zum Einsatz. Das Prinzip ist einfach: Mit normalen Duschköpfen rauschen jede Minute zwischen 15 und

PRESSEMITTEILUNG

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de
presse@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführer:
Johannes D. Hengstenberg
Tanja Loitz

Münchner Bank eG
IBAN: DE67701900000000732362
BIC: GENODEF1M01

Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:
DE233964948



18 Liter warmes Wasser in den Abfluss. Ein Sparduschkopf hingegen mischt dem Wasserstrahl Luft bei, sodass er mit der halben Menge Wasser auskommt. Ein 3-Personen-Haushalt kann so jährlich etwa 37.800 Liter warmes Wasser und damit rund 290 Euro sparen. Gute Sparduschköpfe gibt es ab 20 Euro im Baumarkt. Ebenfalls beliebt bei der co2online-Community: Durchflussbegrenzer, die direkt an den Wasserhahn geschraubt werden. Sie sind ab etwa zwei Euro zu haben.

3. Dauerverbraucher checken

Die co2online-Nutzer wissen: Es lohnt sich, besonders die Geräte im Haushalt unter die Lupe zu nehmen, die rund um die Uhr im Einsatz sind. Allen voran sind das Kühl- und Gefrierschränke: Neue Kühlgeräte sind heute so effizient, dass sich der Austausch alter Geräte oft lohnt, wenn diese noch funktionieren. Wird ein Kühlgerät, das älter als zehn Jahre ist, durch ein effizientes Neugerät ersetzt, können im Jahr etwa 85 Euro gespart werden. Beim Neukauf ist auf die EU-Effizienzlabel zu achten. Wichtig ist auch, eine passende Gerätegröße zu wählen: Für einen 1- bis 2-Personen-Haushalt reichen 100 bis 140 Liter Nutzinhalt, für jede weitere Person kommen rund 50 Liter hinzu.

4. Heizungsrohre dämmen

Oft vergessen, aber für co2online-Nutzer kein Geheimtipp: Das Dämmen der Heizungsrohre im Keller rechnet sich. Die Wärmeverluste durch nicht gedämmte Rohre im Heizungskeller sind beträchtlich. Je nach Auswahl kostet der Meter Dämmmaterial für ein durchschnittliches Heizungsrohr von 18 bis 22 Millimeter Durchmesser zwischen zwei und neun Euro. Pro Meter Rohr und Jahr können so je nach Gebäudestandard und Heizungsanlage zwischen 11 und 19 Euro gespart werden, weshalb sich die Investitionen meist bereits nach einer Heizperiode amortisieren. Ein Beispiel: In einem Einfamilienhaus sind im Heizungskeller und in den angrenzenden unbeheizten Räumen durchschnittlich 22,5 Meter Rohr verlegt. Wenn diese gar nicht isoliert waren, können mit der Rohrdämmung im Jahr 335 Euro gespart werden.

5. Strommessgerät einsetzen und Standby-Verbrauch minimieren

Die co2online-Nutzer sind gut darin, die Stromfresser in ihrem Haushalt zu entlarven. Mit einem Strommessgerät kommt man ihnen leicht auf die Schliche: Es wird einfach zwischen Steckdose und Elektrogerät eingesteckt. Dann zeigt es sofort den aktuellen Verbrauch dieses Geräts an. Vor allem bei alten Modellen und Geräten im Standby-Betrieb lohnt sich ein genauer Blick: Ein durchschnittlicher Haushalt kann im Jahr bis zu 90 Euro sparen, wenn fast vollständig auf Standby verzichtet wird. Strommessgeräte gibt es ab 15 Euro in Baumärkten. Verbraucherzentralen oder örtliche Stromversorger bieten oft Leihgeräte an. Aber beim Messen belässt es die co2online-Community nicht: Der Verbrauch muss dauerhaft im Auge behalten werden, denn nur so kann ein steigender Verbrauch bemerkt und können Einsparerfolge überprüft werden. Mit dem kostenlosen Energiesparkonto ist dies nicht nur für den Stromverbrauch möglich, sondern auch für die Verbräuche für Heizung, Wasser und Mobilität. Dafür sind auch Vergleiche mit anderen Haushalten möglich. Mehr als 90.000 Nutzer hat das Online-Konto bereits. Auf www.energiesparkonto.de kann es eröffnet werden.

Über co2online

Die gemeinnützige co2online GmbH (<http://www.co2online.de>) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Mit onlinebasierten Informationskampagnen, interaktiven EnergiesparChecks und Praxistests motiviert co2online Verbraucher, mit aktivem Klimaschutz Geld zu sparen. Die Handlungsimpulse, die die Aktionen auslösen, tragen nachweislich zur CO₂-Minderung bei. Unterstützt wird co2online dabei von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie einem Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Kontakt:

Stefan Heimann
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 780 96 65 – 26
Fax: 030 / 780 96 65 – 11
E-Mail: stefan.heimann@co2online.de
www.co2online.de/twitter
www.co2online.de/facebook